



Irgendwas stimmt da nicht

Vermutung in Bezug auf Mitarbeiter/Leiter

Jugendverband Nordbund

**ENTSCHEIDEN
FÜR CHRISTUS**

www.ec-nordbund.de

Situation: Bei einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin wird vom Mitarbeiter/Team/Leitung vermutet, dass er/sie einem Kind/Jugendlichen Gewalt zufügt!

Folgende Überlegungen gelten für die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um in der oben genannten Situation bedacht zu handeln!

vorab

- Bewahre Ruhe!** Informiere auf keinen Fall vorzeitig den betreffenden Mitarbeiter/Leiter!
- Besprich deine Vermutung mit deinem Gruppenleiter/deiner Gruppenleiterin.**
Ausnahme: Deine Vermutung betrifft den Gruppenleiter/die Gruppenleiterin. Dann besprich dich mit anderen (erfahrenen) Mitarbeitern. **Bleib nicht allein.**

don'ts

- Führe kein gemeinsames Gespräch zwischen vermutlichem Opfer und vermutlichem Täter oder vermutlicher Täterin!
- Informiere auf keinen Fall den Täter oder die Täterin.

dos

- Führe ein **Krisentagebuch** zur Dokumentation. Beschreibe so präzise wie möglich (mit Datum und Uhrzeit):
 - deine **Beobachtungen** und das **Verhalten** der Betroffenen, das zu deiner Vermutung führt.
 - wichtige **Aussagen** (möglichst im Wortlaut)
 - deine **Überlegungen** und **Gefühle**
 - alle **Entscheidungen** (mit **Begründung**), die du alleine oder ihr als Team trefft. Was ihr tut oder unterlässt.
- Nimm **Kontakt mit einer der Vertrauenspersonen** im EC-Nordbund oder im Gemeinschaftsverband auf (unter www.ec-nordbund.de/downloads/krisenintervention oder unter <https://www.vg-sh.de/beratungsstelle/>).

nächste Schritte

- Suche **professionelle Hilfe** in einer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt (Rechtslage, Beurlaubung, Strafanzeige ...).
- Die Verantwortlichen müssen deutlich machen, dass sie **auf der Seite des Opfers stehen** und mit Konsequenzen gegenüber dem Täter/der Täterin reagieren.
- Die **Übergriffe müssen beendet werden**, ohne in **vorschnellen Aktionismus** zu verfallen. Verdächtige Person dürfen nicht mehr alleine mit Schutzbefohlenen bleiben.
- Bei Beobachtung des Täters/ der Täterin nicht die Kinder und Jugendlichen aus dem Blick verlieren!
- Wegen der unterschiedlichen Rechtslage ist zu differenzieren, ob es bei der verdächtigen Person um einen ehrenamtlichen oder einen hauptamtlichen Mitarbeiter geht.

Wichtig:

- Zu berücksichtigen sind immer die **Verschwiegenheitspflicht** und der **Datenschutz**.
- Es gelten weiterhin: **Opferschutz, Unschuldsvermutung, ...**
- Haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter, gegen die eine Vermutung besteht, **dürfen bis zur konkreten Abklärung keine Aufgaben mehr mit Kindern bzw. Jugendlichen wahrnehmen**.
- Bei nachgewiesener Täterschaft **dauernde Untersagung** (bei Hauptamtlichen mit **arbeitsrechtlichen Konsequenzen**)!

Entschieden für Christus

Zugehörig zur Gemeinde

Verbunden mit allen Christen

Vertrauenspersonen im Nordbund: Dortje Gaertner, Tobias Krahe, Kirke Husberg, Jutta Nordsiek

Stand: Januar 2025

Gesandt in die Welt

4

Krisenintervention